

Montage- und Einbauanleitung

Modell 03.08.G (VAB-MB-PE-Gas)

Ventilanbohrbrücke VAB zum Verschrauben auf PE 80 / 100 Rohr Gas - SDR 11

Bauart: Die VAB dient zur Anbohrung von Rohrleitungen unter Mediendruck. Durch einen integrierten Anbohrfräser (d = 33 mm) sind zusätzliche Anbohrgeräte nicht erforderlich.

DVGW - Reg: DG-4511CL0046 nach DVGW VP 304

Rohrtypen: PE80 und PE100 Rohre, SDR 11

Abgang: Innengewinde Rp2" nach EN 10226-1 mit montiertem Werkstoffübergang nach DVGW G 5600-1

Anschlussstutzen (9): Modell 08.01.G
 Anschlussverschraubung (8): Modell 08.01.17.G
 Zu unterschiedlichen Versorgungsrohrdimensionen sind die jeweils passenden Anschlussstücke zu verwenden.

Einsatzbereich:

Gase nach DVGW G260 ausgenommen Flüssiggas in der Flüssigphase

Gesamtbetriebsdruck: MOP 4 bar

Dimensionen :

Rohranschluss - d / Ausgangsseite - d1

d	d1	(mm)
90	32 / 40	
110	32 / 40 / 50 / 63	
125	32 / 40 / 50 / 63	
140	32 / 40 / 50 / 63	
160	32 / 40 / 50 / 63	
200	32 / 40 / 50 / 63	
225	32 / 40 / 50 / 63	

Montage und Anbohrvorgang:

1. Die einschlägigen Vorschriften und Regelwerke der Fachverbände wie DIN, DVGW, DVS, TÜV, Sicherheitsvorschriften UVV und die anerkannten Regeln der Technik sind einzuhalten. Mit den Arbeiten darf nur geschultes Fachpersonal betraut werden. Vorschriften der Rohrhersteller sind zu beachten und einzuhalten.

2. Der Anbohrfräser (1) ist vor dem Aufsetzen des Anschlußstückes vollständig zurückzufahren (Bild 1 Offenstellung) . Die Armatur wird im Werk betriebsfertig mit fest eingeschraubtem Oberteil (2) zur Anbohrung vorbereitet. Die Fräserhülse (3) ist dabei bis zur Stempeldichtung vollständig auf den Fräser geschoben und gesichert. Nach einer Demontage des Oberteiles ist dieses anschließend wieder ausreichend fest, ca. 150-200 Nm, zu montieren.

3. Der Sitz der Profildichtung (4) ist zu prüfen und anschließend das Anschlußstück gerade auf das Rohr aufzusetzen. Das Rohr muss im Bereich der Dichtung sauber und frei von Riefen oder Kratzern sein. Die Halteschrauben (5) sind wechselweise und gleichmäßig fest anzuziehen. Anzugsmoment der Halteschrauben: Md = 80 – 100

4. Die Verbindung zur Hausanschlussleitung ist herzustellen. Dabei sind die jeweiligen Einbauanleitungen der Anschlussstutzen bzw. -verschraubungen zu beachten. Vor der Anbohrung ist die Versorgungsleitung einer Druckprobe zu unterziehen und bis zum Abschluss der Montagearbeiten zu sichern.

Bild 1

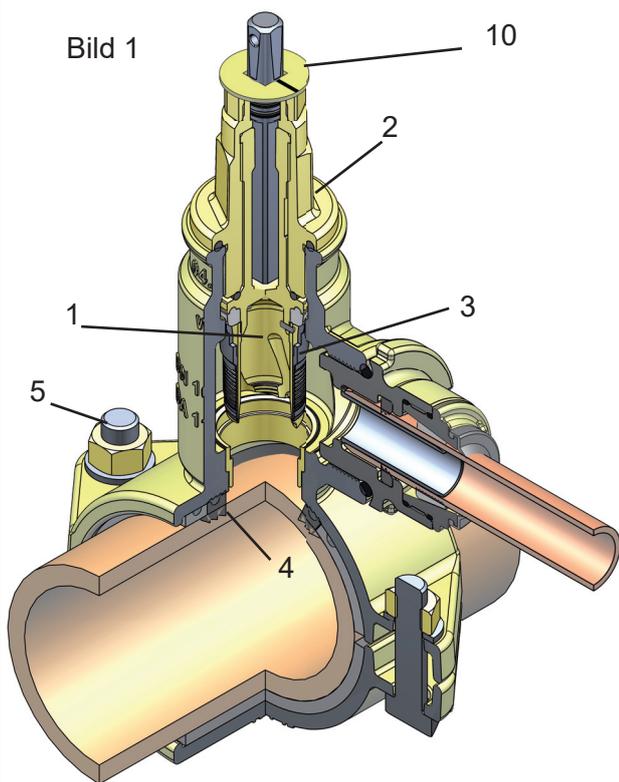
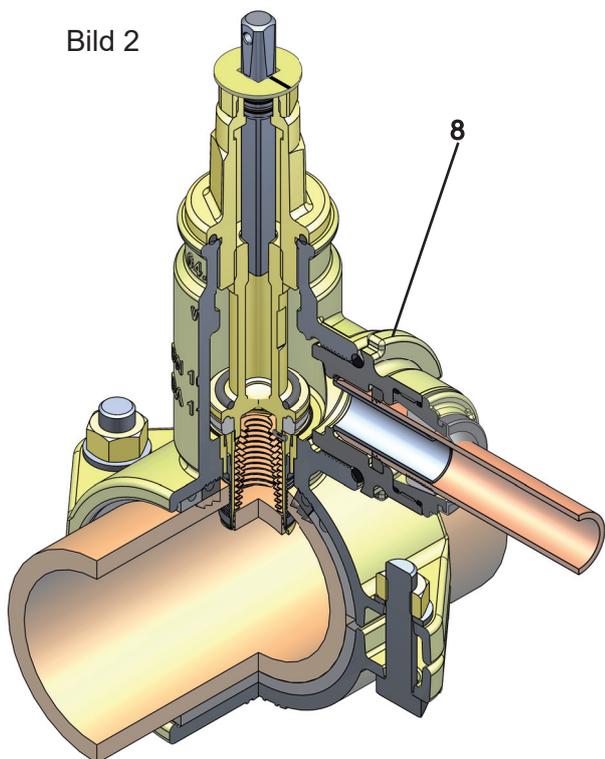


Bild 2

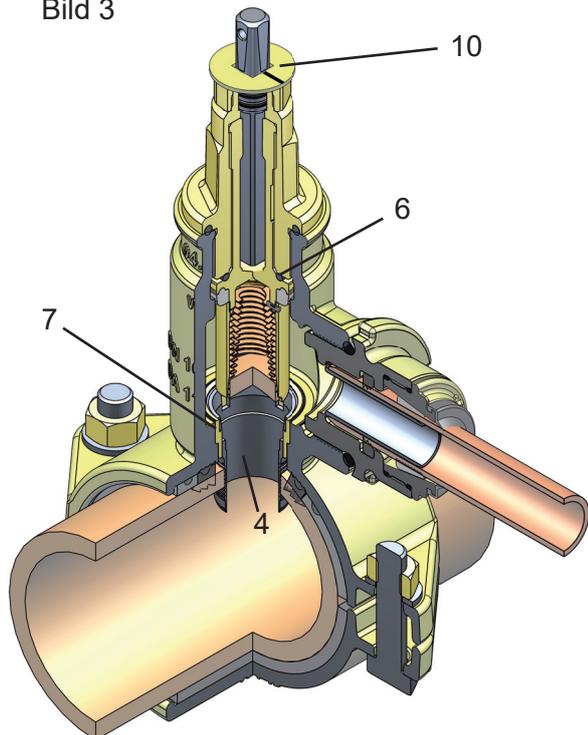


Montage- und Einbauanleitung

Modell 03.08.G (VAB-MB-PE-Gas)

Ventilanbohrbrücke VAB zum Verschrauben auf PE 80 / 100 Rohr Gas - SDR 11

Bild 3



5. Die Anbohrung erfolgt durch vollständiges Schließen (36,5 Umdrehungen) der Anbohrarmatur. Zur Orientierung dient die Kennzeichnungsscheibe (10) auf dem Spindelvierkant.

(Bild 2) Der Anbohrvorgang ist mit gleichmäßigem, ruck- und unterbrechungsfreiem Drehen durchzuführen. Zwischenzeitliches Zurückdrehen ist zwingend zu vermeiden, da sich dadurch die Anbohrmomente unzulässig erhöhen können. Das Anbohrmoment kann beim Einpressen der Fräserhülse auf 120 - 150 Nm ansteigen.

6. Für den Betrieb der Leitung und die Funktion der Rückdichtung (6) ist die Armatur vollständig zu öffnen. Die Fräserhülse (4) verbleibt verpresst und gesichert im Ventilsitz (7). Bild 3

7. Die Armatur ist durch vollständiges Schließen und Öffnen auf einwandfreie Funktion und abschließend auf Dichtheit zu prüfen.

8. Montage der Einbaugarnitur: Es können fixlange oder verstellbare EBG's Verwendung finden. Der Anschlussvierkant entspricht der DIN 3223 E.

9. Der Rohrgraben ist besonders im Bereich der Anbohrarmatur fachgerecht zu Verfüllen und zu Verdichten. Dies hat möglichst zeitnah zu erfolgen um Beschädigungen durch Baubetrieb etc. zu vermeiden.

Sonstige Hinweise und zu beachtende Vorschriften:

Zusätzliche Korrosionsschutzmaßnahmen sind entsprechend den örtlichen Bodengegebenheiten bzw. nach den Vorschriften des DVGW durchzuführen.

Bedienung / Betrieb:

Das Betätigungsmoment der Armatur beträgt bei Nenndruck < 30 Nm.

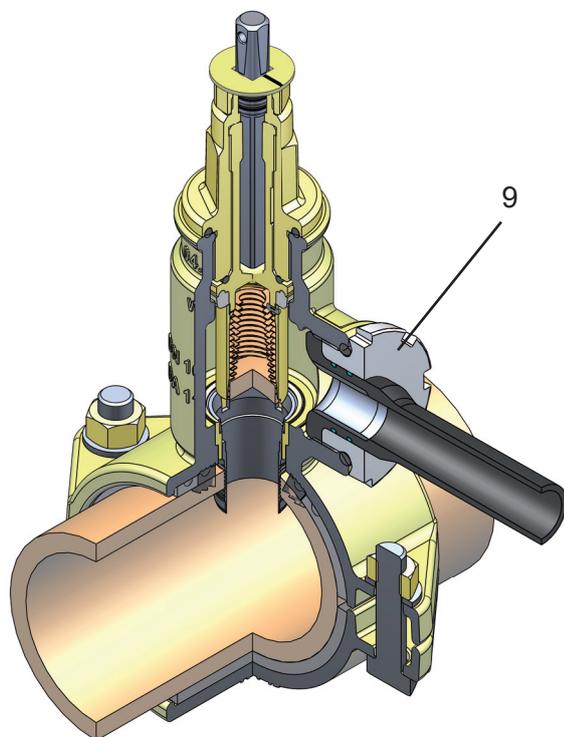
Es sind ohne Beschädigung Betätigungsmomente von < 120 Nm zulässig.

Die Armaturen sind im üblichen Anwendungsumfang wartungsfrei. Eine Kontrolle auf Funktion und Dichtheit nach den Vorgaben des DVGW wird empfohlen.

Werkzeuge / Hilfsmittel:

VAF - Bedienschlüssel, Drehmomentschlüssel und Spindeladapter können über VAF bezogen werden.

Bild 4



Werkseitige Ausrüstung mit:

Anschlussstutzen Modell: 08.01.G oder Anschlussverschraubung Modell: 08.01.17.G

Zubehör / Anschlussmaterialien:

Einbaugarnituren, Trageplatten etc. können über VAF bezogen werden.

Mitgeltende weitere Einbauanleitungen: 08.01.G; 08.01.17.G